

Fortschrittsbericht zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen	Nachhaltiges Handeln ist eines der wichtigsten Unternehmensgrundsätze. Bewusstsein für die eigene Verantwortung für die Erhaltung unserer Umwelt ist im Unternehmen stark ausgeprägt.	<p>Es wird großen Wert auf nachhaltiges Handeln gelegt.</p> <p>Geschäftsführung geht mit gutem Beispiel voran. Weg zur Arbeit / zu Terminen werden nach Möglichkeit mit dem Firmenfahrrad zurückgelegt.</p>		s. homepage www.event-mobility.com , Rubrik Nachhaltigkeit.



2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Auf Unternehmensebene	<p>Positionierung als nachhaltiger Mobilitätsdienstleister.</p> <p>Ökologische Kunden-Beratung zu schadstoff-optimierten Beförderungsmöglichkeiten.</p> <p>Einsatz schadstoffarmer Fahrzeuge. Einsatz von Fahrzeugen mit Abgasnorm EURO 6. Bevorzugter Einsatz von Fahrzeugen, die mit Benzin anstatt Diesel betrieben werden. Einsatz von Elektrofahrzeugen geplant.</p> <p>Seit 2013 Kompensation aller unvermeidbaren beförderungsbedingten Schadstoffemissionen (inkl. aller Kooperationspartner).</p> <p>Unser Ziel ist es, Mobilität umweltverträglich zu gestalten.</p>	<p>Beförderung möglichst vieler Veranstaltungsteilnehmer mit Bussen, weil Busse die geringste CO2 Emission pro Personenkilometer produzieren.</p> <p>Aufstellung Benzin- vs. Dieserverbrauch.</p> <p>Übersicht aktueller Fuhrpark.</p> <p>Abrechnung Autovermieter.</p> <p>Offizielle Zertifikate über Gesamtmenge der kompensierten Schadstoffe.</p>		<p>s. homepage www.event-mobility.com, Rubrik Nachhaltigkeit.</p>

+

3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Regionale Partner	Bevorzugung regionaler Kooperationspartner ohne lange Anfahrtswege	Interner CO2-Rechner		
Partner für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität der Stadt Hamburg	Gründungsmitglied im Partnernetz zur Reduzierung von beförderungsbedingten Luftschadstoffen	Aktive Teilnahme an sämtlichen Mitgliedertreffen. Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern. Jährliche Aktionswoche, in denen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung von Schadstoffen ermittelt und umgesetzt werden.		www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft/

+

4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Umweltbewusstes Wirtschaften	Umweltbewusstsein: CO2 Einsparungen, wo immer es möglich ist. CO2 optimierte Beschaffung / CO2 optimierter Dienstreisen.	Bevorzugung regionaler Produkte / Kooperationspartner. Vermeidung von Flugreisen.		

+

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Vermeiden	Möglichst papierloses Büro	Digitale Ablage. Rechnungen werden nahezu ausnahmslos per e-mail versandt.	Papier ist noch nicht ganz aus dem Büroalltag wegzudenken. Zum einen wegen gesetzlicher Auflagen, zum anderen haben wir bei Veranstaltungen bestimmte Unterlagen in physischer Form dabei. Umstieg auf mobile elektronische Geräte in Planung.	
Vermindern	Reduktion der Gesamtemission des eigenen Fuhrparks	Regelmäßige Flottenerneuerung, Anmietung modernster Fahrzeuge. Mitarbeiterschulung ökologische Fahrweise. Reduktion des Kraftstoffverbrauchs um bis zu 20%		ADAC Teilnahmebescheinigung Sprintspartraining. S. homepage (in Kürze).



<p>Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen</p>	<p>Bezug von 100% Ökostrom am Betriebssitz.</p> <p>Einsatz effizienter Leuchtmittel (LED-Lampen).</p> <p>Generell Abfallvermeidung und Wiederverwertung von Betriebsstoffen.</p> <p>Mülltrennung und Recycling möglichst vieler Betriebsstoffe für Fuhrpark und Büro.</p> <p>Umstellung auf Dupelxdruck und Produktion möglichst weniger Farbdrucke.</p>		<p>Derzeit noch relativ viel laminierte Abholschilder bei Veranstaltungen im Einsatz. Umstellung auf elektronische Medien geplant.</p> <p>Austausch der Leuchtmittel erfolgt sukzessive.</p>		

6. Verantwortlicher Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Personal	<p>Mitarbeiter können regelmäßige Fortbildungen besuchen.</p> <p>In der Regel sind alle Mitarbeiter an wichtigen Entscheidungsprozessen beteiligt.</p> <p>Teamarbeit hat hohen Stellenwert.</p> <p>Hohes Maß an Eigenverantwortung.</p> <p>Flache Hierarchie.</p>	<p>Sehr motivierte und fachkundige Mitarbeiter, was kundenseitig bestätigt wird.</p>		



7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Menschenrechte / Diskriminierung / Korruption	<p>Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich.</p> <p>Jegliche Form von Diskriminierung und Korruption sowohl unternehmensintern als auch –extern wird ausdrücklich abgelehnt.</p>			

+

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Transparente Kommunikation	<p>Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gehört zu den wichtigsten Unternehmensgrundsätzen.</p> <p>Dementsprechend sollen sämtliche Maßnahmen, die diesem Zweck dienen, allen Interessengruppen zugänglich sein.</p> <p>Organisation einer regelmäßigen Fachtagung Green Circles zum Thema Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche.</p>			<p>Fortschrittsbericht fairpflichtet</p> <p>www.event-mobility.com, Rubrik Nachhaltigkeit.</p>

+

9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Selbstverpflichtung	<p>AMS ist sich seiner eigenen Verantwortung für die Erhaltung einer lebenswerten Zukunft bewusst.</p> <p>Auf Angeboten und Rechnungen wird transparent kommuniziert, wie viele Schadstoffe durch die gebuchte Dienstleistung kompensiert wurden.</p> <p>Die somit eingesparte Menge an Schadstoffen ist der eigene verantwortungsvolle Beitrag für eine lebenswerte Zukunft unserer Folgegenerationen.</p>			<div style="border: 1px solid gray; width: 20px; height: 20px; text-align: center; margin-left: auto; margin-right: auto;">+</div>

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Anreize Mitarbeiter / Kooperationspartner	<p>Unser Ziel ist es, gesellschaftliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass jeder einen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt leisten kann und muss.</p> <p>Aktive Kommunikation / Belohnungssystem.</p>	<p>Auswahl nachhaltig ausgerichteter Kooperationspartner</p> <p>Wertschätzung und Belohnung von nachhaltigem Handeln im Unternehmen</p>		1. Aktionswoche der Luftgütepartner in Hamburg	+

Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

I

Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
AMS Advanced Mobility Solutions GmbH	Bis Juli 2015	10.07.2015

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Marcus Werner	mw@event-mobility.com	040 / 5935 3295

Leere hinzugefügte Tabellenzeilen löschen